

Report Nr. 37

09. März 2011

Autoren:

Christian Jung

Malte Krohn

Christian Ghattas (Gastautor)

Eine Winterjacke, die einen Obdachlosen in Berlin möglicherweise vor dem Erfrieren rettet, kostet nur 30 Euro. Ein Bündnis um die Berliner Obdachlosenzeitung »strassen|feger« startet daher eine Kampagne, um möglichst viele Obdachlose mit einer Winterjacke auszustatten. Auf der Internetplattform »One Warm Winter« können sich Unterstützer mit einem Euro am Kauf einer Jacke beteiligen und dies im Internet gegenüber ihrem Umfeld sichtbar machen. Sobald 30 Euro gespendet worden sind, wird eine Jacke gekauft und dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Auch in diesem besonders kalten Winter frieren Obdachlose zum Beispiel in Berlin, weil sie keine Winterkleidung haben. Ein Bündnis aus dem Straßenmagazin **strassen|feger**, der sozialen Community **doogood** und der **DOJO Werbeagentur** startete daher eine Kampagne, um möglichst viele Obdachlose mit einer Winterjacke auszustatten. 30 Euro kostet eine solche Jacke beim Großhändler und auf der **Internetseite** One Warm Winter wird jede Jacke in genau so viele Teile zu je einem Euro unterteilt.

Der dreißigste Teil einer Jacke

Die Idee dahinter: Jeder Besucher der Kampagnen-Seite kann ganz schnell und einfach einen Euro für die Jacke spenden und dann sein Profilbild von Facebook oder ein anderes Foto auswählen und damit seinen Dreißigstel auf der Jacke schmücken – natürlich nur virtuell. Der einfache Mechanismus macht die Internetseite zu einem spielerischen Prozess und die eigene Spende für sich selbst und andere sichtbar. Nach der Spende kann man sein Engagement seinen Freunden mitteilen und mittels eines Links genau die Jacke zeigen, auf der man mit dem eigenen Bild verewigt ist. Die so dargestellten Jacken haben außerdem fortlaufende Nummern und zeigen so an, wie viel schon gespendet wurde.



Die Internetseite von »One Warm Winter«

Einfaches Spenden - und Belohnung

Die Spenden sind dabei besonders einfach zu leisten. Man kann immer nur einen Euro für einen Platz auf der Jacke spenden. Die Zahlung wird über das Online-Bezahlsystem PayPal abgewickelt. Hier kann man direkt und ohne Anmeldung per Kreditkarte bezahlen – oder nach einer Anmeldung per Bankeinzug – und muss sich um die Sicherheit keine Gedanken machen. Denn mit PayPal kann man in wenigen Sekunden bezahlen und muss seine vertraulichen Bankdaten nicht mehr an unbekannte Empfänger weitergeben. So dauert es auch bei One Warm Winter nur einen kurzen Augenblick, bis man seine Spende abgeschickt hat und das Bild auf der virtuellen Jacke erscheint.

Wenn dann 30 gespendete Euros zusammen sind, kaufen die Initiatoren eine weitere Jacke für einen Berliner Obdachlosen. Die ganze Kampagne wird pro bono betrieben. Dadurch kommt jeder Euro direkt auf der Straße an. Verteilt werden die Jacken von mob e.V. Der Berliner Verein, der auch hinter der Obdachlosenzeitung strassen|feger steht, setzt sich für Obdachlose und von Obdachlosigkeit Bedrohte ein. Er will ihre Ausgrenzung verhindern und kämpft dagegen, dass sie noch weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Durch seine Kontakte weiß der Verein also, wo eine im Internet gespendete Jacke am dringendsten benötigt wird.

Die KampagnenPraxis zeigt lokalen und regionalen Organisationen aus Politik und Zivilgesellschaft, wie sie das Internet für ihre Kampagnen und ihre Kommunikation erfolgreich nutzen können.

Wir sind eine unabhängige Arbeitsgemeinschaft junger Fachleute an der Schnittstelle zwischen politischer Kommunikation und den Internetmedien.

Sie können unsere zweiwöchentlichen Reports kostenlos als E-Mail-Newsletter abonnieren.

Ihr Feedback und Ihre Ideen schätzen wir sehr. Kontaktieren Sie uns.